Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)

106 (7.5.1899)

urn:nbn:de:gbv:45:1-284465

Morddeutsches Wolksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Dolkes. Aebst der illustrirten Sonntagsbeilage "Die Neue Well".

Daß "Rorddeursche Bolloblait" erscheint täglich mit Kudnahme der Lage nach Somm umb geschlichen Heiertagen. — Mommennöhreich pro Monat incl. Bringerichen 70 Big., dei Selbhadbolung 60 Pfg.; durch die Pool begogn (Bosteitungslifte Rr. 2066), vierteisähelich 2.10 MR, für 2 Monate 1,40 MR, monatich 70 Pfg. ext. Heielügfeld.

Redattion und Egpebition: gant, Beue Wilhelmshavener Strafe 38. te werden die sünfgespaltene Corpudseile oder deren Raum mit derechneit des Alleischolungen erstjerechnden Redatt. Schwieriger ab höderen Aurst. — Inleesse für die konfende Rummer mitsten liesten II übe Kritings in der Expedition aufgegeden sein. Ersbere Instead werden früher erdelen.

Nr. 106.

Bant, Sonntag ben 7. Mai 1899.

13. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Friedens-Gutadten.

Die "Berl. Biff. Rorrefp." hat eine Rund-frage bei bekannten Gelehrten Deulschlands, Russlands, Frankreichs und Englands veran-ftaltet, um ihre Meinung über die Aussichten der Paager Friedenstomferens einzuhofen. Einige biefer Gutachten — vorfäufig nur von deutschen Selehrten — werden bereits mitgetheilt. Sie seigen, wie die deutsche Gelehrtenweit sich vor-trefflich der ideallosen Berderbicheit der politischen Franzis angegliedert hat.

trefflich der ideallosen Berberbieit der politischen Prazis angegliebert hat.

Broiesson zur, der Königsberger Staatsrechtslebere, einer der Belegierten des Deutschen Reiches für die Friedenstonsprent, erhofft von der Konserens eine "wertwoule Weiterbildung des Wölferechts, wenn auch feine "Abrüllung".
Aehnlich erwartet der befannte Kriegschirung Pros. Es narch Bestimmungen, burch weiche "die Greuel des Krieges nach Möglichfeit verwinder werden", über wie und Möglichfeit verwinder werden". niedert merden"; über die mejentigde Frage ber, die der Konferenz den verheißungsvollen kamen gad, fagt Esmarch: "1. Einen ewigen Frieden halte ich einst-weilen für unmöglich.

"1. Ginen ewigen Frieden halte ich einstweilen sär ummöglich.

2. Deh eine allgemeine Abrüftung der Großmäckte zu erreichen sein werde, scheint mir mehr als umwahrscheinlich.

3. Jedensals dürfte Deutschland damit nicht eber beginnen, als die alle seine Nachdung.

4. Bis dahr um Deutschland befreit sein, in seinen Auflang gemacht haben.

4. Bis dahr um Kontiglend befreit sein, in seinen Kustungen mit allen Großmächten gleichen Schritt zu dalten und, wenn möglich, sie noch zu inderteisen.

5. Bis dahr um der eine Kreinung auf dass die fellen die Kreinung auf, abne die singt das Abrücktslehrer umb die fingten befreit. Sie fiellen dies Kreinung auf, abne das ihnen eine Begründung nothig ercheint. Sie profilentien der Ausfücktslehret ihre Kustücktslehret umb die Swigfelt der Butdurt, ohne das ihnen der Zusflachtleit der Kreinung auf nur bewußt nicht. Professor Esmarchs Bemertungen unter 3 und 4 sollen allerdings vielleich eine Art von Robivirung beheuten. Dies Motivirung sieht aber auf der Ziefe slächstendings vielleich eine Art von Robivirung beheuten. Dies Motivirung sieht aber auf der Ziefe slächstendings vielleich eine Art von Robivirung übenten. Dies Motivirung sieht aber auf der Ziefe slächstendings vielleich eine Art von Robivirung übenten. Dies Kontikans die allen alterdier Dentweie. Deutschland fann nicht vorangehen, wenn nicht alle anderer Staaten lagen genau basselbe, der Schrächten mit bornirtem Rationalismus ein Problem, das gerade eine internationale Behandlung berausspachet.

Ein britter Gutadeter, der Greifswalder

perouem, das gerade eine internationale Behand-lung heraussonder, ber Greismalber Ein britter Gutachter, ber Greismalber Staats und Bollerrechtslehrer Prof. Stort geht bem Broblem etwas naber ju Leibe. Er ichreibt:

Seaals und Vorteruchtesterer prof. Gret gebt dem Problem etwas näher zu Leide. Er schrichte und der Greichte der Problem etwas näher zu Leide. Er schrichte der Verlandigen des Organisationswerkes der eurosäisigen Staaten sind ist noch au Mennehmen der Judammenschlie ist noch nicht so enz, die Interessen und der Abrund der Abrundschlieben der Ablum die Verlagen der Ve

sum Banterott aller politifchen und nationalen

Attion fabren mußte."
Prol. Stoft bewegt fich im feltsamen Wiber-pruch. Benn er auch die herftellung einer europäischen Staatengenoffenschaft als eine "erst prof. Stort bewogt ich im teltjamen Abberfpruch. Bemn er auch die Deri-filmag einer
eurogäsichen Staatengenossenschaft als eine "erst
in sernen Zusunstätagen" zu stellende Ausgabe
beseichnet, so rechnet er, wosern er diese seenen
Rusunst nicht als eine unendlich serne aminunt,
doch immerbin mit der Wöglichkeit der Wögliche ber Wigstaben
koch immerbin mit der Wöglichkeit der Wögliche ber Bollesseles
Rothmendigseit des Krieges, sodald das zu
lösende Broblem "in die Tiese der Bollsseles"
greift. Ind die Uederzeugung der Kriegshonthwendigseit bei Rusien gemes Friedenskoffinungen serner Zusunst wöllig nieder. Der
Friossenscher der die Krieges, sodald das
gene einander ringen, und sieht in diesem
Kriegskon einender Krieges, die
Kriegen einander ringen, und sieht in diesem
Kriegskon der kriegen wird kriegen
Kriegen einander Tringen, und sieht in diesem
Kriegskon der Krieges wilder Reigen, so filmben
die Böller fill, der "Anntrott aller politischen
nun nationalem Attion" wäre gesommen, und
wer an die Wöglichteit glaube, der bege einen
Köhlerglauben an "die prästabilierte (von der
Borsehaugung im voraus sessen der her ben ber
Borsehaugung eine der
Bollerzeichiete". Der Köhlerglaube ist
jedoch in Birtischeiten inde bei der Borstungsglaubt an eine prästabilierte Disharmonie der Wölltergeschicke, er hält — abgeleben von den medeldat sernen Zusunstädagen
Rriegskond und Berwößtung sit ein unabänderliches Geschich der Wenschiehte der
Böllerzeichigkeit. Die Geschichten Geschichte der Wenschauer
aller einzelnen durch gemeinschaftliche Organisation
anstatt der gewaltsamen Riedermerspung des einen
burch den and her, einer Ration durch der auch der der
den das ihr entspringenden Rethätigung
leunen, beist aber, die Rustur und ihr Bache
kunt und der der der der Berücken Geschichten Geden der der der der der Rethälben und ber Berücken leben der
der der der der Rethälben der
der der der der Berücken der
der der der der der Rethälben der
der der der der Berücken der
der Böllergeschiche der
der Bollergeschichen der
d gewachsen ist. Das Jahrwolfer vieser Erkenntnis und ber aus ihr entspringenden Bethätigung leugnen, heißt aber, die Kultur und ihr Wachschum leugnen. Es geigt sich, welche Berwültungen die "Realpolitif" in unferem Gelehrtenthum amgerichtet hat, daß es politische und nationale Beihätigung nur noch in den Gräueln des Krieges zu erblicken vermag. Richt das Betreben nach Erreichung debrer. Lultureller Hommen des Wolfer-Wetteigers wird von dieser neubeutschen Gelehrlamteit als Jdeal aufgeftellt, sondern ihre Ausgabe erfüllt sich in der Beriddnung der Kulturtbätigen, weit die Wirflichkeit des augenblicklichen Lebens der Kultur abhold ist. Die Probeautachten sienen den Leistnund der

des augenblicklichen Lebens der Kultur abhold ist. Die Probegatachten zeigen den Teisstand der beutichen Brofessoneneisbeit, die auch den legten Rest vom Erde der arosen Denker verschleubert dat. Allerdings missen Denker verschleubert dat. Allerdings missen Denker verschleubert dat. Allerdings missen Denker verschleubert der die einen Mitberungsgrund zubuligen. Die politische Welt, die sie kennen und deren Friedensverkündigungen sie misstrauen, hört gerade da auf, wo die ernsthaften und zufunstössigteren Friedensbestrebungen ansangen.

Volitifche Bundfcan. Deutiches Reich.

Dentsches Reich.
Der Reichstag war am Freitag wenig intereffiant. Junachft wurde die Gebührenordnung für den Kaifer Wilhelm-Ranal salt debattelos erledigt. Richt einmal der Borichlag eines Algariers, einem möglich bohen Zorif für die größen Dampfer seitzufehr, um die ausländische Konfurrenz zu deseingen, erregte besonderen Unwillen, mahricheinlich, weil niemand zuhörte. Gbenso wurde der eines Kauffahrteitschiffslaggenrechtsgesch giet fich bedattelos erledigt. Die Rationalliberalen hatten ja dereits in der erfem Lefung die ist einschneibende nationale Bedeutung der beitigen Flagge für die Aufrecherbaltung des Deutschen Flagge für die Aufrecherbaltung des Deutschen Badhyrüfungen erledigt. Die nächte Standlicherericherungsgeseig in Angarif genommen werden soll. Der Präsident will die Berathung besielden energisch derteiben, um sie noch vor Pfingsten zu Ende zu bringen.

Ileber den Bostzeitungstarif ist in der Rom-

Ueber ben Boftzeitungstarif ist in der Kom-mission jeht eine Einigung erzielt, der auch der Staatssetzetz v. Bobbielsti zustimmte. Die Regierungsvorlage wurde mit der Abamderung

angenommen, daß bei der Gewichtsberechnung ein Allogramm Freigewicht jahrlich für jeben Erscheinungstag in der Woche zu gewähren ist. Der ieste Sah der Regierungsvorlage von sehn Pfennig vierteljährlich wurde auf 9 Bjg. (3 Bjg. monatlich) ermäßigt; dagegen wurde die Vergütung für die Selbstverpadung, welche die Vergütung für bie Selbstverpadung, welche die Vergürung für 5 Bjg. für 100 Allogramm gewähren wollte, gestrichen. Danach soll als die Zeitungsgehich belehen: a. aus einem selten Sah von 3 Bjg. monatlich ober 9 Bjg. vierteljährlich, d. aus 15 Bjg. jährlich ober 3 Jg. vierteljährlich für jebes Erscheinen in der Woche, a. aus 2 J/s Bjg. vierteljährlich für jebes Erscheinen in der Woche, a. aus einem Werchtig für jebes Erscheinen in werstlichen Gewicht wobei sitz ieden der Verschung noch eine Welewicht der Vorjahres berechnet. Auch in dieser Fassung gewährt der Zarif der Regierung nach ihrer eigenen Verschung noch eine Welereinnahme gegen bisher von rund einer halben Million Wart. Die Bemühlungen der Annoncenpresse, den Zarif sich möglichst günstig zu gestalten, sind damit gescheitert.

jur na maguagi gunning su gerauten, pine descheitert.
Phit Vorfalsgein ju dem Erlaß eines Acidis-Bohnungsgeichte soll fich nach der "Boft" dem nacht Bundebrath und Reichstag zu befassen baden. Die Verhandlungen zwichen dem Reich und Perufen über die Wohnungsfrage und die Beietigung des Schlassiellenweiens sind zum Ab-ichtus gedracht. Danach soll gegen das Schlaftellenweien nicht bloß auf gesehlichem Wege, sourch Verordbungen vorgegangen werden.

jonorin namenting auf polizelingen Bege —
durch Berodungen vorgegangen werden.
Gegen das Fleischelchaugesetz hat der Bund
der Landwirthe im Reichstage 3056 Petitionen
eingereicht. Die Bündler huldigen ja schon lange
dem Grundiage: die Menge muß es dringen.
Die Ortsvorsteber sind offenbar gehörig in Bemonung eicht morden.

dem dramenscheper sind offendar gehörig in Bewegung geseht worden. Die lativdischen Arbeiter haben in gerechtfertigtem Affiktunum gegenüber der untsaren
haltung des Zentrums zur Zuchthausvorlage beschlossen, nach der Abstimmung im Reichstag,
worm dieselbe zu linguniten der Arbeiter ausfällt,
einen lativolischen Arbeitertag einzuberusen und
war voraussischtlich nach Rosen dere Bonn. Dort
wollen sie dann eine Resolution versassen, welche
ber nachsten Kandolikenversammlung als Interpellation vorgelegt werben soll. Bugelagt baben
ich aus folgenden Orten pervorragende fatholische Arbeiterführer: Roln, Bonn, Düsseldorf,
Elkerich, Cleve, Essen, Gelein, Gelsen liche Arbeiterführer: Abin, Bonn, Daffelborf, Rrefeld, Barmen, Elberfeld, Cleve, Effen, Gelfen-frichen, Bochum, Dortmund, Bitten, M. und B. Elabbach, München, Wärzburg, Ermünd und Kattowig. Bielleicht wird diese Mahnung dem Jentrum ein wenig den Rücken ftarken?

Jentrum ein wenig den Rüden farten?

Zchweig.

Basel. 4. Mai. Bei den Erneuerungswahlen des Regierungs- und Großen Naths wurden die fleden Regierungsräfte wiedergemählt und von den 130 Großeit nachten Großeit und gemählt, mahrend 27 in die Stichwahl tommen. Sozialdemofraten wurden sieden gewählt, 1896 im ersten Wahlgang vier; unter den Gemählten ist auch Genossen Studischeger. Bei den Stichwahlen haben weitere fünf Genoffen gute Aussicht.

Teautreich.

Frantreich.

Frantreich.
3mei Unträg auf Nevision der Berfassung, die in der Deputitiensammer eingebracht wurden, werben auf Bunich des Ministerprassbenten Dupun einer Kommission überweisen. Bei Groterung eines Antrageb Beilland und Genossen über Arbeiterbalitionen demest Mynard, die Borlage sie aus einem langen Kanpel der fährlichen Berewaltung gegen die öffentliche Gewalt hervorgegangen und einzelne Partier Korporationen Randen der jeden Wöstliche indet an die Wöglichfeit einer gleichmäßigen Gestaltung der Bohne. Antibe Boyer bringt einen Anten der Bore bringt einen Anten den Borbibe von Bereinen, Samburg und Koppenhagen. und Ropenbagen. Die Enthullungen aus ben Dreyfus-Aften

Die Enthulungen aus ben Dreytis-Aften bat ber "Figaro" einstweilen eingestellt. Das Blatt macht aber bekannt, daß die Berdssentlichungen damit noch jange nicht beendigt seien; gegenwärtig fonnten einige Schriftstude nicht zum Abbruck gebracht werben. Das Blatt fiellt weitere lieberraschungen in Aussicht.

Belgien

Die belgische Regierung bat mit ibrem Bable gesehentwurf bereits am Dienstag in der Rammer eine erste Riederlage etitten. Die Jentral-Rommission hat ihren Rescrenten ernannt und das ist Dert Bootle, der sich erschieden gegen das Projett erflatt. Die Rejorität der Romdas Project erflart. Die Wajorität der Kom-mission ist dem Aroekt ieindlich; sie besteht aus den Herren Woeste, helleputte und dem Ge-nossen Kandervolke. Die anderen Mitglieder sind H. Jad und Bilant. Damit icheint das Schickal des Regierungsentwurfs entschieden.

Edweben Rorwegen.

Rüftungen graen Norwegen? Bei der Berathung der neuen Mittatforderungen oerrietet
das enfant terrible der erken Kammer, herr
Säve, daß diese Küftungen nicht jum Schus
argen das Ausland dienen follen, sondern gegen
Norwegen. Derselbe wart der schwebtichen Regierung "mangelnde ginitative" vor und fagte:
"Jaden wir nicht geschen, wie in einer Beit, da
Schwedens Sipte und Richt auf dem Spiele
tehen (gemeint ift der norwegische AudnernNicht von der Regierung, sondern von Reichtstag
ausgegangen find?" Also die von den
schwedens Sipte und Richt und den
schwedens Sipte und der
schweden den den der
schweden der Rechten
schweden der
schweden ichmeblichen Chausiniften benntragte Mehrbewilli-gung von 34. Millionen Kronen ist dass be-ltimmt, Rorwegen gegenüber "Schwedens Ehre und Niecht" zu wahren, obwobl Norwegen nur einen versähungsänsigen Pielchus gefast bat, den felbst der schwedische König, wenn auch mit persönlichem Protest, amertennen mußte. Leeber bat dies schwedische Sonig wenn nich nur bie Nocht im schwedischen Porlament, sondern nuch die grunnlichen Softwaren mehr gestellt. auch die europäischen Zeitungen werden größten theils aus diefen Quellen über den norwegisch schwedischen Konflift informirt.

ichmedichen Konfilft informitt.
Die fandinabischen Länder und der Frieden.
Infolge des im Neichstage gestellten Antrages, daß Unterhandlungen eingeleitet werden sollen gum Jwede einer vom drei flandinavichen Ländern Schweden, Norwogen und Dänemart an die fremben Wäddete zu richtenden prinzipisiellen Reutralitätserslätung, deschof der Reichstag am Rittmoch, daß dieser Antrag feine weiteren Schritte zur Folge haben solle. Der Reichstag gab jedoch dem aufrichtigen Wunsche Ausbruck, daß Schweden und Rorwegen immer in Frieden leben mödten, ohne sich in die Angelegendeiten und Streitigseiten anderer Staaten einzumischen.

England.

Condon, 4. Mai. Rach einer Melbung aus Manila pflogen die Abgefandten der Filipinos Bittmoch Bormittag eine smeistlindige Belprechung mit General Dris und dejuckten dam die aneri-tanischen Kommisare, ober die Unterhandlungen fanischen Kommisser, ober die Unterhandlungen machten eine weienlichen Fortschritte. General Die etlatte in einer Unteredung, die Abgelandten hätten eine dreimonatige Wasserung, das diese Archivel verlangt und eingeräumt, daß ihre Rübter nicht alle Inseln fontroliren, aber sie wünschen die Allein fontroliren, aber sie wünschen die Alleinung des gangen Wolfes zu ermitteln. Die Ameritaner meinen, Aguinaldo welle unt Zeit gewinnen; sein Gefuch um vorläusige Wasserunde wurde abgelehnt.

Deutscher Beichstag.

bet Derr Streputifere griegt, bir Segischemstratie geböre night in ben berühgen Staat; be in euf ben Stun bestieben himsbeite, fo bitter men fie mich butten. (Bhg. Straf Stundsperke, m. beiter men fie mich butten. (Bhg. Straf Stundsperke) m. Sede vinktaf) is, meine herten, die michten mach ib de Segischemstratie is einzeten. Stem einden mach ib de Segischemstratie is einzeten. Stem einster in der Stundsperken der Stundsperken stem ein der Stundsperken stem ein der Stundsperken stem ein der Stundsperken der Stundsperken stem eine Stundsperken st

Ra i et eilbeite i). Des Bogs z Zimm mit vom fartverti verluchen es, in fürfalbriter über es, in fürfalbriter über ben Boal zu retaffen, most ein ben beite beite ben Boal zu retaffen, most ein ben beite beite der eine der eine der eine der eine der eine mit der eine mit mit mit beite mit mit mit beite mit mit mit beite mit eine periöntide Nampfeteneis gegen herte von Betromen meigene fin der eine der ein der eine der eine der eine der eine der eine der eine der eine

climent.

1. Aust vorf (Richigs): Zure Mig. Bilder

2. 2021 (1981). 2021 1. 2021 1. 2022 1. 20

Aus Stadt und Sand.

Bant, 6. Mai.

Un Schuluntagen werben in ber Schulacht Bant im Etatsjahr 1809/1900 130 Brog. ber vant im Ecatsjahr 1899/1900 130 Pros. der Einfommensteuer erdoden. Die Umlage nach der Grunds und Geledudssteuer ist noch nicht schiede Der Boranschlag meilt eine Ausgade von 35.480 Mart und eine Einaahme von 41.980 Mart auf. Die Greichtung einer Realichule in hiefiger Gemeinde will ber hiefige Dausbefiger. Berein beim Gemeinderath beantragen. Beiter be-ichios der Berein, der obertheinischen Daft-pflichtwersicherungs Gesellschaft in Mannbeim beigutreten.

phichiverlugerungs Geschichger in Nannschnie betyatteten.

Son fowerem Unglich betroffen worden ist der Werführer Meiners. Seine frau mit der er an manzig Jahre in glücklicher Ehe geledt und nicht allgu viel Freude, delta mehr Leid mit ihr geihen ist die gesten im Ems-Jade-Ranal ertranfen. Wie wir erfahren, ging sie von Hussel weg mit der ausgesprochenn Abschaft, spazieren zu geden, um ihr liedelbesinden los zu werden. Sie ging den Ems-Jade-Ranal ertlang und gerieth an der Brüde am Hesenbert Beg in den Ranal. Rach der Ausfiger weier Frauen, die sie des des Rach er Rach er Auch er Aufle kann her Brüde den Keisel in der Keisel in der Brüde der Ausgeschaft, ging die unglichtige Frau freiuntil ins Wasser, was in einem Anstall geitiger Unnachtung geschehen fein muß. Die Hilfe, welche die beiden Kanaen berbeitriefen, som zu sinder, inndern sie wurde erst am Abend geichtigte.

Ter Banter Konsumverein hält beute Abend

ländet. Der Banter Konfamverein hatt heute Abend ieme Generalvertammlung in der "Arche" ab, worauf wir die Juteressenten aufmertsam machen. Tagedordmung: siede Insteat in beutiger Rummer. Bergnügungs-Anzeiger. Im Bariele "Abler" wird heuse und morgen Abend große humoristische Reuter-Bortfellung des plattbeutigken Damoristischer Franz Abende stadtbeufigen. Bei billigen Carte von 10 Biennig wird dier Gelegenheit gebosen, Am Bariele "Arredrichshof" sindet läglich großes Kangert des Kanster-Griembies "Bindolona" (8 Damen, 2 Deren) fatt.

Bilbelmabaven, 6. Dai.

"Der Dant vom Quule Ocherreich" Dan jednicht und: In ber Torpebo-Reparaturmerfnott ber Torpebowerftift biefer Tage folgender Reffort-befeht aurgebangt worden:

Bubelmshaven, 25. April 1899.
Anfort-Archi um Audbung.
Der Torpedorfdloffer-Borarbeiter K (den vollen Namen laffen wir aus gewiffen Rückfichen weg. D. Rob) wird wegen ungenftigender Leiftungen als Borarbeiter aus die beier Gellung

20ttungen als Borardetter aus deeler Sredung ersternt und zum Mchainenbauer mit einem Lohn'ah von 0,42 Mt. pro Stunde ernannt. Dies ist den Arbeitern der Torpedo-Reparaturwertstatt durch Aushana befannt zu geben. ges : Bafchen.

Reparaturwertstatt durch Aushana befannt zu geben.

3ft die Thatjacke, daß folche Degradationen, ja die Dissiptinarbestratumgen der Arbeiter unter Vernung der Kamen der Betröffenen überhaupt am schwerzeit den Webellen der Berfätten ber Laiserlichen Werten angeschlagen werden, deseichnend genug sie dem Fehre angeschlagen werden, deseichnend genug sie dem Fehre der her in den dispisionartischen Mahnahmen der Wertsburscaufratie herricht, so ist dieser spesielle Jall auch ein Beneis baste, das nicht nut in Desterreich, so nöbern auch anderswo treu geleistete Diensie ichlecht belohnt werden sonnen. Wer die Verklättinsse nicht kenne, der nus Lein Verlenter unwössenden, der K. sei ein schlechter, unwössender Irbeiter und vorte des sich denkert, imwössende jahren, betwart der in zeich den der in zurtham. A. ist ein tächtiger und geschichter Arbeiter, der ein Jach versteht. Denn wenn er dost nicht aemelen wäre, bätte man ihn doch gewiß nicht i. 3. überredet, von Friedrichsort nach hier übergutreten, um die praktischen Moch gewiß nicht i. 3. überredet, von Friedrichsort nach hier übergutreten, um die praktischen Moch gewiß nicht i. 3. überredet, von Friedrichsort nach hier übergutreten, um die praktische Werbeiten der des weiter Gesommen sind als er, angesent, und ein weientliches Berbeinst um die bestütungsteit, der Dorgabation hat unter seinen Richarbeitern geraden der, weil man ben anetannt tüchten der, weil man ben anetannt überstiftund tieber von den Füßen, als sich bisfe Ernichtigung gesallen zu lassen, als sich bische Ernichtigung gesallen zu lassen, als sich die Ernichte ben Wa

Ban der Marine. Der Aviso "Corcley" ist am 3. Rai in Salonist eingetröffen und an demielden Toge nach Konstantinopel in See ge-gangen. — Der Kreuzer "Jenne" ist am 3. Wai in Lagoda eingetröffen. Der Liepddampter "Darmstadt" mit dem Ab-löfungstransport von Kaurischau ist am 3. Mai in Colombo eingetröffen und beadsichtigte am 4. Wai die Beiterreise anzutreten.

Ginen empfindlichen Berluft bat ein Beichafte-Ginen empfindlichen Berlinf hat ein Geichäfte-Reijender in biefiger Eude zu wellegen. Auf feinem Wege ist ihm ein blauer Sammetlarion abhanben gelommen, in welchem fich neun Dauble Damen-Uhrfetten befanden. Da der Geschädigte glaubt, dem Karton verloren zu haben, fo hat er 20 MR. Belohnung bem Finder ausgeseigt.

3m Panerama wird morgen (Sonntag) Schinft ber Saifon eintreten. Ausgestellt ift Riautichau, Shanghai und Ragafafi.

Schortens, 6. Mai

Das Geft ihrer goldenen Dochzeit feiern morgen, Sonntag, Die Chefente Coo Ahrends bierfelbft in noch vorzüglicher Frifde.

Olbenburg, 5. Mai

In ber Gewerfichgtessommissens Schung, son ber Gewerfichgtessommissens bei Bertreier ber Maurer, Metallarbeiter, Schubmacher, Sattler und Tapezierer, sowie ein Bertreite ber Schneiber; entchtibligt sehlten je ein Bertreiter ber Waler und Gladmacher. Das Kertell nahm Etellung zur Wahl ber Gesellanussichtiffe und empfahl ben Wahl der Gesellenausschuffe und entplagt den Gewertschoften, ungeläumt geeignete Kundidaten für die Gesellenausschüfts aufzustellen. Godann beschäftigte sich das Kartell mit der Aerzeitrage der Ortekrantenfasse und sprach sich sie erent. Unstellung von Kassenstein aus.

wer Leistentenunge um gebas fich für vertick Amstellung von Kaffendrijen aus Generalverfammlung der Ortefrententaffe finden am Dienstag dem 9, Mai, Abeads 7—8 llhr, in der Marktballe fintt. Zu wählen find: 5 Arbeitnehmer und 1 Arbeitigeber. Eine öffentliche Kutgitederverfammlung ift vom Borftand auf Donnerstag den 11. Nat. Noerds 8 llhr, nach dem Dotel jum deutschen Kaffer, Lange Straße 81, einberufen, um zur Arzeifeinze Stellung zu nehmen. Die Generalverfammlung ift auf den 25. Mai, Abends 8 llhr, in der Warfthalle jetzgefezt. Ein Selbundt Der Schliebende Staffer der Schliebende Staffer in Selbsmord. Der Zahlmeisterafpiramt Schulz vom Infanterie-Regiment ichaß sich eine Kugel in den Ropf. Der Schlie ist den Sebensmüden den Intertifiere, die Rose und ein Auge weg. An seinem Ausfammen wird gezweiselt. Das Wotie ist uns nech unbefannt. Die Entenmardert, welche ihre Thätigfeit

weg. An feinem Auftommen wird gezweifelt. Das Motte ist uns nech unbefannt.
Die Ginemmarber, melche ihre Zhatigfeit undlangt in Butjadingen ausgenommen hatten und viel von fich Achen mechten, murden am 29. April von der Kiebelter Jatob Schoolmann, gedurtig aus Allijührden der Varel, 13. Dier im Hatt, und der Arbeiter Dinrich Friede.
Ang. Diefmann aus Codonaren, gulett mönnhaft in Brinfmannschof, 3. In wehe in Hatt, die der Diebfinfalts reip. der Rebeiter den ficht die der Diebfinfalts reip. der Rebeite angeligt waren. Schoolmann foll im Jahre 1898 ju Dannover 3 Gewehre, 1 Arrabiner, 1 Bilde, 1 Schoolmann foll im Jahre 1898 ju Dannover 3 Gewehre, 1 Arrabiner, 1 Bilde, 1 Schoolmann foll im Jahre 1896, 1 Kimmercoolver, 1 Milliarmanntel gestohlen bahen. In der Schoolmanntel gestohlen bahen. In der Schoolman foll im Jahre 1898, 2000, 1 Schoolmann beit Milliarmanntel gestohlen beschooltet, wobei ihm der Diebfiald eines Quies, sweier Baletots und 10 Demben jur Laft gelegt. Diefmann beitrelnet jede Schoolmann der Mohend der bie im Bettocht felt, gewohnt. Schowarde in eine Judibunstrafe von 2 Jahren und 6 Ronnaren der utscheit. Im Belderiger von 2 Jahren und 6 Ronnaren der utscheit. Im Belderiger werden.

Bermen, 5 Mai.

Bremen, 5. Dai

Bremen, 5. Mai.
Aleine Ursache, große Birtung, Kutzlich
gerieth ein neum Jahre alter Knabe aus ber
Fabriftraße mit einem anderen, in gleichem Alter
fiedentden Anaben in Streit Als fie fich gegenfeitig in die Harar verauben waren, fam ber
Bater bes legtdezeichneten Anaben hinzu und joll
er ben Anaben aus der Fabrifftraße niedergeworfen
und getreten haben. Seitbem soll dieser Anabe
frant gewesen fehr, so daß ein Arzt dat hinzugezogen werden mußen, und ist er gekern geflechen. Der Bater des Berstonbenen glaubt
nun, daß bieser in Folge der Mithandlungen
frant geworden und gestorben ist. Nach von
ihm erkatteter Anzeige ist sofort eine Unterfuckung
zur Feststellung der Todesursache eingeleitet.

Geresemünde, 5. Mai.

Geeftemunbe, 5. Dai

Gerkeminde, 5. Mai.
Gin ichrecklicher Unfall ereignete fich gestern furz vor Mittag auf Zecklenborgs Werkt. Gin bort deim neuen Danwofer 168 dechaftigter Riece flützeit in Adge trgend eines Zafalles von dem Hauptbed aus einer Hohe von a. 50 Aufderunter in den Schiffstraum. Dier blied der Unglickliche ichwer verlett liegen und noch ehe man ihn iortichaffen tonnte, war er dereits eine Zeiche. Zeitzer wurde spater nach dem Krankenbaufe gedracht.

Menefic Madrichten.

Benefie Jachrichten.

Betlin, 5. Mai. Die Bahlprüfungstommission best Kelchstags beanstandete die Bahlen Jarriekausen (mith), Geinbech Kortein, Olibed (aat-ib.), Dottmund, v. Standy (tonf.), sintier Bahltres Gumbinnen und Panit (Reichspariet), Oberbaruin.

Brüfiel. 5. Mai. Im Lüttiger Rohlenbeden sintigen in der Schaften den der Schaften der

ftalteten einen festlichen Umzug. Sie trugen Jahren mit ber Aufschrift: Es lebe ber Arbeiter-tand! Es lebe ein unabhängige Polen! Es lebe bie unabhängige polnische Republit! Die Gensbarmerie, die unvorbereitet und überrascht

Gendbarmerte, die unvordereitet und überrolcht mar, sit nicht eingeschritten.
Spristania, 5. Mai. Die Hafenarbeiter legten gelbern die Arbeit nieder. Der Aushand musigkt 1000 Mann. Die Schiffe vorluchen mit ihrer eigenen Besahung zu lössigen und zu aben. Madrid, 5. Mai. General Nich melbet telegraphisch, das Agzunaldo sich weigerte, mit den spanischen Delegitten über die Areitschunger spanischen Delegitten über die Areitschung nur mit den Amerikanern verhandeln merde.

Standesamtliche Hachrichten

Bereine Ralenber.

"Berrind-Rafender.
Bant. Bibelmsbren.
Bant. Bibelmsbren.
Gemtag. 7. Mat. Nachmitage ihr ider Schiffbauer.
Gemtag. 7. Mat. Nachmitage ihr ider derfindung bei G. Robler. Neue Bild.
Ernete Unterlispungsberein. Andeim. Gentstag bei tranfen Unterlispungsberein.
Taka. Indemitage i Ukr. General-Gerfammiung und hebung ber Beiträge bei Nother.
Backmitage in Mitterfilipungsberein. Definant.
Backmitage in Schiffper Gentage bei Ratherbildersein.
Backmitage in Schiffper Gentstage bei Derricher.

wagniers Arfauratien.
Interfühungsterein der Darblanger der Knifert. Werft."
Zenntag den 7. Mai. Radjin. 2 Ubr: Debung der
Beiträge des Auf mann.
Beiträge des Auf mann.
Frankfer und Einreckfelich der Meallarbeiter."
Gonntag der
Den 7. Mai. Radjinitings (2 -4 Ubr: Debung der Beiträge dei Jan fen, Reufermen.
Unterfunfferrühungsahne der

Fertige

faufen Sie unbedingt am beften und billigften bei uns. Wir haben eine permanente Ausftellung von 14 kompleten Betten, welche aus garantirt feberbichten Stoffen hergestellt, und mit doppelt ge-

reinigten Federn reip. Dannen gefüllt find. Breife: 11, 17, 25, 37,50, 46,50, 52,30, 60, 72 bis 110 Mt.

Gebrüder

fammtlicher Gewerte, jowie Manufaktur- u. Kurzwaaren empfehle zu foliden Breifen.

H. Vosteen, Ulmenstr. 21.

Röbel=Lager.

Mein vollftandiges Möbel-Lager halte bei Bedarf gu fehr niedrigen Breifen beftens empfohlen.

J. Wehen, Sedan.

empfiehlt in foloffaler Auswahl gu ftannend billigen Preifen.

M. Schlöffel, Kürschner,

Neue Wilhelmshavener Strasse 41, Roonstrasse 79.

H. F. Ludewigs Seifenpulver

Schutzmarke: "Vollschiff"

ist das anerkannt beste und daher im Gebrauch das billigste und bequemste Wasch und Reinigungsmittel.
Rämflich ist D. A. Endewigs Zeisenbulver in den meisten Rolonialswaaren und Drogenhandbungen: "; Plund-Backet 15 Bf. Man acite beim Ankauf aber stets auf die Schutzmarte "Vollichiss".

Reueste brillanteste Delitatesse, reines ungefärbtes Raburprobust, febr pitant, gesund und billig, förbert den Appetit! Nach ensklicher 3rt her-gestellt, deshalb sehr haltbar, per Dose, 1/4 Plund Inhalt, nur 83 Ps.

Empfehlenswerth für Wirthe u. Reftaurants.

J. Heins, Fischhandlung, Bertaufstielle der Samburger Dorichfaviar-Sabrif.

Größte Auswahl

Bedaris-Artifeln

für den fausftand, als: Tifch-, Deffert- und Trandirmeffer u. Gabeln, Eg- und Theelöffel, Brodmeffer, Raffeemühlen, Meffing-Mörfer, Theebretter, Brodförbe, Rüchendojen, Familien-Baagen, Waichmaichinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Brodichneidemaschinen, Leiftenhafen, Bleifchadmafdinen, Roblenplätteifen, Glanzbügeleifen, Glühftoff-Blätteifen, Bürftenwaaren, Holzwaaren, Matten, Bledmaaren, Korbwaaren 2c. 2c.

Breife billigft, wie befannt.

Biemarditraje 52.

Parteigenossen

welche Bücher einbinden laffen wollen, werben gebeten, fich an (6. Bonentamp, Buchbinder, Bant, Berfiftr. 22, ju wenben. Huch werben von bemfelben Bilber eingerahmt. Rach außer-halb portofreie Retoursendung.

Variété Adler. Dräusel mit 4 Bunderknaben.

Den herren Schubmadern und fonftigen Intereffenten gur geft. bag ich im Danie Offriesenfrage 31, por ber 2Sallftrage, eine

Maass - Stepperei

Zu vermiethen

2 Wohnungen pr. 1. Aug. an nur rubige Miether, 1.

Stage 4 Raume, 2. Gtage

M. Kariel.

Bu vermiethen um 1. August b. 3. zwei schöne vier-aumige Wohnungen mit abgeschloffenem korribor, Balton und Waserleitung für

185 Mart. **M. Schlöffel.** Reue Wilhelmon Strofe 41.

Gin idon mobl. Bimmer

an 1 oder 2 jg. Leute zu vermiethen. Daselbst auch auter burgerlicher Mittage-tifch. Berl. Borfenft: 52, 1. Et. r.

Bu vermiethen

auf fofort ober frater eine breitaumige Oberwohnung. Joh. Onken, Tonnbeich, Friederitenftr. 15.

Bu vermiethen

eine möblirte Stube 2 1 ober 2 herren. Berl. Peterftrafe 2, unten rechts.

Zu vermiethen

eine icone breitaumige Wohnung. Berl. Roonftrage 8.

Biaff-Rahmaidine

Carl Borgelt,

Feine Walche

3 Maume.

eingerichtet habe, ichnelle und faubere Ausführung gufichernb. Achtungsvoll

P. Baumgart.

Variété Adler.

Dräufel mit 4 Munderknaben.

3 junge Mädchen. bie bas Schneibern erlernen

wollen, gefucht.

Fran J. Krimmling, Ede Grenge und Beterftraße (Reumanns Filiale).

Laufburiche event, fiir ben gangen Tag

gefucht. M. Kariel.

Geincht

guf fofort ein fauberes Rabden für Die Bormittagftunden. Krebs, R. Bilb. Str. 80.

Gefucht

auf fofort ein accurates **Madden** von 15 bis 17 Jahren für leichtere häusliche Arbeiten. **E. Sirche**, Weißer Schwan.

Gefucht

pr. fofort ein orbentliches Dabchen für Rormittag. Frau Raufm. ginridge, Bant.

Gin gut erhaltenes Sahrrad Gutes Logis für I jg. Mann

ju vertaufen. Oftfriefenftraße 72, unten rechts.

Bu verkaufen

eine mildywerdende Biege. W. gertels, Bant, neben ber Molferei. Dafelbit in eine Wohnung ju vermiethen.

Gutes Logis Reue Wilhelmshav Grafe 70, 2 Tr.

Möbl. Stube für I j. Mann

Die fefteften, fernigften und haltbariten

s Sohlen

Towie Ichonen Sohlleder-Abfall erbalt man ju billigften Breifen in ber Lederhandlung von C. Ocker Reuheppens, am Martt, Knorrftr. 6.

Mieth-Verträge

Erped. des Hordd. Yolksbl.

Landesbibliothek Oldenburg

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Abtheilung: Serren-Konfektion

bietet unbeftritten per größte Auswahl am hiefigen Plate.

= Herren-Anzüge ===

ein- und zweireihig, in hochmobernen Façons, — tabellofer Sip, peinlich faubere Ausführung, 9, 12, 16, 20, 26, 30, 38, 42, 45 Wt.



Schwarze Gehrock-Auzüge

28, 35, 38, 42, 45 bis 55 Mt.

Herren-Frühjahrs- und Sommer-Paletots

nur beste Qualität und fanbere Berarbeitung, 10, 12, 15, 20, 25 bis 35 Mt.

Herren - Beinkleider

bell, mittel und buntelfarbig, 3, 4, 6, 8, 10, 12 Mt.

Radfahrer=Joppen=Unziige

und Falten Joppen Anguge, Sofe mit boppeltem Gefäß, 12, 15, 18, 22, 28, 35 Mt.

Broße Auswahl in fertigen Anzügen

und einzelnen Sofen für ftarte Serren.



Anfertigung nach Maak!!

Civil- und Uniformsachen unter Garantie für tabellofen Gis und Schnitt.

Großes Tud- u. Budstin-Lager.

Banter Ronjum-Berein, e. G. m. b. S.

Sonnabend, 6. Mai 1899

General-Versammli

im Lokale des Berrn Bemoll (Bur Arche). Tagesordnung:

- 1. Erganzungewahl bes Auffichterathes.
- Wahl der halbjährigen Reviforen.
- Bant-Ronto betr.
- 4. Inventur Tonnbeich betr.

Der Aufsichtsrath. Th. Cramer, Borfibender.

am Banter Deich, verbunden mit

Gartenwirthschaft, Regelbahnen usw. follte jest bei bem iconen Better für Groß und Rlein bas Biel eines Spazierganges fein. — Es wird bemertt, bag Alles vollftandig neu renovirt und für ff. Speifen und Getrante allerbeftens geforgt ift.

E. Hirche.

Geichäfts=Berlegung.

Berlegte mein Serren und Anaben Garberobengeschäft von Reue Wilhelmshavener Strafe 20 nach Kr. 21 und bitte auch ferner bei Bedarf um gutigen Zuspruch.

G. Dwehus, Schneibermeifter. - Anfertigung nach Maaß

unter Garantie für guten und mobernen Sis.

Variété Adler. Orausel mit 4 Wunderknaben



Bente Conntag: Rachm. 3 Uhr anf.,

Auskegeln v. Hühnern.

Franz Possehl,

Berloren

9 lange Double-Damenfetten auf blauem Cammetfarton. Abzugeben gegen 20 Mart Belohnung bei

Herm. Stahl, Uhrmacher, Mm neuen Martt 2.

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen beim Inval. Ed. Graifo, Kovperhörn, Rielet Straße 3.

Warnung!

Das Betreten meiner Beibe und bas Grasschneiben auf berfelben wird hier-mit ftrengftens verboten; ebenfalls bulbe teine Sühner mehr.

Thierargt Biegielb.

Gin icon möblirtes Bimmer Berl. Borfenftr. 73, 1 Er. r.

Bu verkaufen

eine gute mildgebende Biege. ,, Mondigeinbrüder.

Achtung!

Verband der Bauarbeiter. Mittwoch den 10. Mai, Abends 8 Uhr:

ersammlung

- m Bereinslotale (3. Saate).
- Lagefordnung: Debung ber Beitrage. Aufnahme neuer Mitglieber.
- Berichiebenes.

NB. Diefenigen Mitglieber, melde bis bahin ihren Geburts-Ort u. Datum richt angegeben, haben zu gewärtigen; daß sie ber Mitgliebschaft beetlugtig geben. Die Greverwaltung.

Naturheil-Verein.

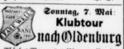
Montag den 8. Mai, Abends 8 Uhr:

Versammlung in ber Germaniahalle (3. Caafe)

- Tagesorbnung:
- hebung ber Beitrage und Auf-nahme neuer Mitglieder. 2. Bortrag: Etwas über bie Er-

nahrung.
3. Berichiebenes.

Ter Borftanb. NB. Schrotmehl ist von jeht ab in sammtlichen Berfausöstellen bes Banter Konsum-Bereins, das Pfd. 14 Piennig, zu haben. Diesenigen, welche Schrot-brod wünschen, wollen dies bei ihren Lagerhaltern bestellen. D. D.



Abfahrt Morgens 9 Uhr vom Bereins total. Der I. Sahrwart

"Zum Nordpol" Dreedener

Todes-Anzeige.

Geftern Morgen 91/2 Uhr ent-ichlief fanft nach langerem Leiben unfere innigft geliebte Tochter und Schwefter

Bertha

im noch nicht vollendeten zwanzig-flen Lebensjahre, welches wir allen Freunden und Befannten mit der Bitte um ftille Theilnahme tief betrübt gur Angeige bringen

Wilhelmshaven, 6. Mai 1899 Die trauernben Sinterbliebenen

6. Menf, nebft Familie.

Die Beerdigung findet Montag, Rachmittage 3 Uhr, vom Trauer-haufe, Marfifir. 26, aus ftatt.

Todes-Anzeige.

In voriger Racht verftarb plot unfer liebes Gobnden

Rudolph

im garten Alter von 4 Bochen, mas allen Freunden und Befannten

tiefbetrübt anzeigen Die trauernben Eltern B. Reftuer und Frau. Die Beerdigung findet Montag, 8. Mai, Rachmittags 21/2 Uhr, von der Birtenftr. 1 aus ftatt.

Dankfagung.

Allen Denen, die unferm lieben Sohn das Geleit zur Ambestätte gaben und den Sarg so reich mit Kränzen ichmuckten, indbesondere dem herrn Bastor Ihden für die trostreichen Worte am Grade des Entschlaftenen auf diesem Wege unseren berglichten Dant.

3. Schladit und Fran nebst Angehörigen.

Variété Adler. Draufel mit 4 Bunderknaben.

Berantwortlicher Rebatteur: R. S. Jacob in Bant. Berlag von Baul Sug in Bant. Drud von Paul Sug u. Co. in Bant.

Morddeutsches Bolksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Volkes. Abff der illustrirten Sonntagsbeilage "Die Neue Welt".

Das "Rordbeutiche Bolloblatt" erscheint täglich mit Mudnahme der Lage nach Sonn- und gesehlichen Feierlagen. - Abonnementsbreis pre Monat incl. Bringerichen 70 gig., dei Gelbandbolung 60 Bfg.; berch bie Boit bezogen (Boltzeitungslifte Rr. 3043), viertrijahrlich 2.10 Mt., für 2 Monate 1.40 Mt., monattich 70 gig. ext. Sebelüglich

Rebaftion und Expedition: Sant, Mene Wilhelmshavener Strafe 38. Telephon . Mufdinh?Rr. 58.

Inferate merben die fanigespaltene Corpusaeile ober deren Raum mit 10 Bfg, derechnet; der Weberbolungen entsprechenden Radatt. Schnietriger San nach höherem Carti, — Inferatei füt die Laufende Raumer nicht bis spätestens II Uge Mittags in der Expodition aufgegeben fein. Schjere Inferate werden früher erbeiten.

Nr. 106.

Bant, Sonntag ben 7. Mai 1899.

13. Jahrgang.

Iweites Blatt.

Wie ,,unfer täglich Brod" hergeftellt wird

hergestellt wird

sigte mit eigtrechner Deutlickeit ein Beleibt
gungsproses, den mehrere Badermeister in Burgburg gegen die dortige Lohnfommission der Bädergefellen angestrengt hatten.
Die Rommission daute seiner Zeit an die
Bädermeister solgende Ferderungen gerichtet. Hur
Frühstid und Rachtessen Jahlung eines Betroges
von 30 bezw. 36 Pl. Drei freie Rächte im Jahr
an Ostern, Pfingiern und Beichnachten. Einhaltung der 12fünivhigen Arbeitsgeit und Somitagsrube. Für jeden Gehilfen ein eigenes Bet,
das monatlich mitnessens einmal mit stischer
Bälde zu versehen ill. Ausgerdem wurden für das monatich mindestens einmal mit frischer Widse zu verschen il. Auserben murben für die Jinnere der Gebilten Tick, Studie zu wurden für die Jinnere der Gebilten Tick, Studie zu der eines gesten der Aushilfsarbeit eines Gebilfen 3 Mt., eines weiten 2 Mt. do Bi. und eines dritten EM Gebilfen 2 Mt. pro Tag bezahlt werden. Die Keister beachteten die Forderungen nicht und in Folge bessen erließ die Lohntommission ein Flugdlatt, in dem unter Anderem einiges Licht über die der dem Backerien berrickende Unstanderteit verbreitet wurde. Dadurch sichten fich eine Anzahl Backermeisher beseichigt und lagten. Sie werden mit sehr gemischen Gesühlen an biesen Tropks zurückbenken.

Aus den Zeugenauslagen ging Folgendes bervor:

hervor: Bei einem Badermeifter Ulltich wurde bas auf bem Fußboden liegende, mit Sand vermischte Bebl gulammengetehrt und wieder gum Baden permenbet.

Richt weniger benn 16 Wochen lang wurbe Richt weniger benn 16 Wochen lang wurde feine triiche Beitmalche veradfolgt. In einem Jimmer wurden in findt Betten leichs Perlonen utsammengerbercht. Das "Jimmer" war is liein, daß fiets mei Beiten aneinander gestellt werden mustern und trothem blieb faum ein Zwischenzaum übrig, um einem Menschen dem Durchgang ur etwoglichen. In der gangen Booch murbe a Person ein Handluch veradveicht. Bei dem Böder Planmenmaller wurde ebenfalls das flubbodenmehls zu Roo vertungen des einsieben des verunreinigten Fußbodenmehls ein schmuchger Field auch dem Rehelbaufen, dem Planmenmaller selbst daburch beieitigte, daß er das versiedes schmuchge Mehl mit dem anderen

ruhig weiter. Erft die Gehiffen thaten das Ihrige zur Velreitung des Mannes von dem Ilngeziete. In Ermangelung einer gerade zur dund flehenden Bürfte ließ fig die Frau des Backemeisters Stüdner von einem Gehilfen, der gerade mit dem Luhm von Backgeläßen de ichäftigt war, desse hierzu demuste Vürste geben und foll damit den Nachtopf gefagt daden. In dem Betriebe die Bäckemeisters Samftag lief das Abortrohr dierte über den Nachtrog. Das Vohr tropfte und die faitige flüssigkeit erzoß fich in den Backrog, der zur Broddereitung diente. Der Bäckerneister diet lief das Kochtende der in der Verleitung diente. Der Bäckerneister diet lief das Kochtende der in der Verleitung die Verleitung die der Verleitung die der Verleitung die der Verleitung die Verleitung die der Verleitung die Verleitung der Bedferschiff in ber Badftube bes Badfer-meifters Jupp schwamm voll Ruffen und Schwaben. Trobbem wurde das Wasser jur Brobbereitung verwendet. Bet dem Badermeiste, Ziegler in ber Semmesstraße ift es nach übereinstimmender der Semmeltrage it es nau voerenimmenter Aubigge von der Jeugen am luftigften gugegangen. Dort finnt der Rehlfoften in direfter Rahe der Abortröhre. Diese fror zu und platte in der höheren Etage. Durch die Decke rann die ichmuhige Mosse im Berein mit der an den Böndben ablaufeinden in den gesüllten Wehlfalten, so die ein Brei entstand. Rachem eine primitive Reinigung vorgenommen, wurde Brob aus bem verefelten Zeug gebaden. Auch Sauerteig, ber

ihren Antrag die in den Bädereien der Mit-glieber und deren Bohnräumen vortommenden Unguräglichteiten durch Ungeziefer zu de-feitigen." Je nachbem de "infiziten" Bädereien 2 oder 5 oder mehr Gefellen und Behrlinge beschäftigen, fleigt die Berlicherungsiumme von 13 auf 23 Mt. im Jahre. — Piut, welche Chmugerei! Und wenn sie so (dmugig sit, daß man gar eine Berlicherung mit ziemlich sohen Päämeien abscließt, denn verbenft man es den Bädereiarbeitern, wenn sie Ausbedung des Kost- und Logiswelens in der setzierigen Form beantragen? Müßten nicht alle Leute mit Reinlichteisstun schon allein durch diese Setzigere Bortommmit im Sager der Bäder-geillen getrieben werden " Föllt den guten Leutden gar nicht ein. Mit der Beschiebung der Bädergeiellen, mit der Be-seitigung des Kost- und Logiswelens würden die Frosse geschen Bertieben schon die Frosse gesche und Logiswelens würden die Frosse gesche und Logiswelens der Weise, kalfen alle anderen Räcksichen schweizen. Der Tross gehr der konten kalfig aber Alles, kalfen alle anderen Räcksichen nicht was kalfeld über den Appetit. Und wenn wirstlich mal ein paar Läuslelcher oder Beine in den Alles, kalfen der vertren, — Ragenbeichmerden wirds davon doch nicht gleich geben! Wohl bekomms!

teig fich verirren, - Magenbeschwerben wirb's bavon boch nicht gleich geben! Wohl betomms!

Varteinadrichten.

Wegen Beleidigung der füns Strassammern des Landgerichts Magdeburg wurde der Re-datteur des "Daller Bolfsblattes", Genofie Swienty, zu einem Monat Gesängnis ver-urtheitt. Der Untrag des Staatsonwalts lautete auf drei Monate. — Weitere 50 Mt. Geld-

ftrafe ober feche Tage Gefangnig erhielt ber-felbe Genoffe wegen Beleibigung bes Ober-ftaatsanwalts in Raumburg gubiktirt.

Soziales.

Der auswärtige handel Deutichlandi bat im erften Berteljahr 1899 eine Dobe erreicht, wie nie auvor. Die Einsuhr beile fich au 90,3 Millionen Doppelgentner gegen 87,7 Milwie nie guvor. Die Einzuhr betief sich auf

90, Millionem Doppelegentiere gegen 87,7 Millionen im Jahre 1898. In vier Jahren hat
die Einfuhr um 33,8 Millionem Doppelegentere
oder nadesu 50 Brosent gugenommen. Die
Andliuhr betief sich auf 70,1 Millionem Doppelgentiere ogen 68,9 Millionen im Jahre 1898. Im Beraleich aum Jahre 1895 betrag die Zu
kandhme 19,4 Millionen Doppelgentiner oder 39
Frozent. Bei der Werthberechnung ift zu berkflichtigen, daß die Sahlen sür 1899 noch
nach den sie das Bozzahe ermittellen Einheitewerthen berechnet sind, also die die indgittiger Fellbiellung noch eine Menderung erfahren. Währ

man die Eine und Ausführ von Gedinstallen,
die für dem sigentlichen Waart gegen 1291,0
Millionen im Jahre 1898. Die Ausfuhr des

Muslichen Mart gegen 1291,0 Millionen Mart gegen
1905,2 Millionen im Jahre 1898. Die Ausfuhr das also gegen das Bozzahen um 36,7
Millionen Mart gugenommen, also viel erdeb
licher als die Einfahr. Seit 1895 in die Ein
tuhr um 30,2 Brosent, die Ausfuhr um 24,0
Brogent geltegen. Brogent geftiegen.

An die Krankenkallen Deutschlands ergebt ein Aufruf von der Zentral-Kommission der Krankenkallen Verlind "Bom 24. bis 27. Wai d. 3. sinder in Berlind der Kongress zur Betämpfung der Tuberkulde als Bolfekrankeit flatt. Der Kongres joll keine Jimmenkunft von Medizinern und Fachgelehrten sein, sondern von Verbigitern ind zachgetegten fein, iondern ist seiner ganzen Beranfaltung nach als ein sojaledygieinischer gedacht. Der Schwerpunft der Berbandlungen liegt in der am Sonnabend den 27. Mai zur Berathung fommenden Abstehlung V, detressen das hier in gesche International der Verbeilerung das der ein geleiche International der Schwindlucksbefampfung als das in den Zeutenfalten von der Verbeilerung das des in den Zeutenfalten von der Verbeilerung das des in den Zeutenfalten von der Verbeilerung das in den an der Schmidningsberaumping als das in der Krantentoffen organitirte Jubuffrieproletariat. Krantentoffen Deutschlands! Der Kongreß im Mai wird von grundlegender, fundamentaler Bebentung für Chwinfolderbefamping merden. Ihr, deren Zürforge die materielle und ibeelle

herrn Bidendraths Penfionare.

von D. Gugen Thoffan. (Rachbrud verboten.) (24. Fortiegung.)

Der Rantor mar aufgestanden und grinfte

Frige fühlte fich geschmeichelt und ftotlerte ein paar Borte des Dantes . . überhaupt . . . für die freundliche Aufnahme . . und .

Der Rantor unterbrach ibn mit feinem bos-bafteften Geficht.

baftesten Gesicht.

Zassen Sie bas mat! Qualen Sie sich nicht unnöthig! Seben Sie, ich hatte einen Onkel. Benn ich ben besucht hatte und mich bei ber Abreise bedanten wollte, dann lagte er zedesmal: Se ist gut, ich weiß ston. Wenn Du es aber unbedingt los werben mußt, dann schweib mir einen Brief und seh es hinein, aber gleich an ben Ansian, damit ich's von weitem seb. Ich überspringe es dann, und wir sind beide gutrebengestellt. Du halt Deine Bklicht erfüllt,

und ich habe mid Bas? Richt übel. und ich gabe mich fran boort getangweilt. Mach meiften ber Onfel? . Und meiften pflegte er hinguaufegen: Lieber olls ein Brief ift es mir ober doch noch, wenn Du felbit recht bald wiederkommit und ergähft mir von Each jungen Leute Freude . . . ten. Das ift mir allemal eine große Und bas will ich auch gu Ihnen Freinde . . Und bas will im auch ju Genang gefagt haben."
Er brudte Frige bie hand und ließ ihn

sieben.

Das Eramen! bas Eramen! Es rücke in intmer bedrochlichere Räbe und Frige konnte fich nicht zum Arbeiten entschließen. Ober vielnnehr er entschloß fich jedem Zag mehr-mals dazu, und es murde doch nichts daraus.

Ober vielmehr er entischloß sich jeden Zag mehrmals dagu, und es murde doch nichts daraus.

Um in der richtigen, altbergebruchten Weise
auf ein Examen odssen zu Gonnen, muß man
mit der angen Weil Wosssschlichtlichand geschlossen
haben. Der gesammte Dienstbettieb der Universitäte der
haben. Der gesammte Dienstbettieb der Universitäte
her Universität und biese Zeit sier das Bewussteinen des Kandidaten siehendrit; alles, was in
der Ilmgebung des Ilnglüdslichen leite und webt,
Gieße im Meer und die Jögel unter dem
Dimmel und das Viele und dies genöfen, das
eines Annahm der Verten friecht, sie mässen
sich während dieser Frist damit begnügen, von
eine zu siehen und des Augenblicks zu harren,
da der Eine ihnen wiederzegeden wird. Es ist
nur ein Thor, das wieder im Zeden säutz, das
Examen, und es ist nur ein Pfied, darund man
au ihm mandelt, das Büsseln unf ich aller eigenen
Segungen entäußern. Der werdem ein Menich
mar, oder wenigstens vielleicht auf dem Wege,
einer zu werden, er hört auf, ein Menich
mar, oder wenigstens vielleicht auf dem Wege,
einer zu werden, er hört auf, ein Menich
mar, oder wenigstens vielleicht auf den Wege,
einer zu werden, er hört auf, ein Menich
men der Schalen die sungstreben. Er verwandelt sich in ein Reservoir für wissenserthe

und unwerthe Dinge, in ein lebendiges Nach-ichlogewerf, in einen Automaten, in den man nur eine Frage hineinzustecken braucht, um als-bald eine Autwort zu bekommen. Es ist ein ichmieriger und langowieriger Progs, der deraut mit dem Produkt der Natur vor sich geht, und jebe Störung von außen ober von innen tann unberechenbaren Schaben anftiften.

unberrchenbaren Schaden anstiften. Frige mar gestört. Er mar ichon beinabe irre. Irre an sich sieht innd an ber Welt umber. Er kannte sich nicht mehr aus. Er, der in seiner friiden frühlichen Geradheit immer iom undervoll mit allen Menichen ausgesommen mar, nun plöglich wie ausgestößen, gezeichnet, gebrandwarft! Es mar einsach nicht zu begreiten. Wie im Teaum tan er sich vor, in den unangenehmen, ichweisbildenden Traum, den er mohl munchund gehabt hatte: mo er seiedsertig ieines Wespes gemandelt war und an jeder Ede Kracklig ertregt hatte. Dies gerisbaren Grund, ohne sichweise hatte er sich mit einem alten Weite getantt, von einem Fremden Prügel bezogen, von von einem Fremden Prügel versten, werden, der vor einem Schuppmann arrettet worden. Er war innare heiltrob geweien, wenn bezogen, war von einem Schuhmann arrettet worben. Er war immer beiltrob gewesen, wenn er glidlich wieber erwoudt war, und die Sadie fich ale Traumbild erwiefen batte.

Aber biedmal wollte fein Ermachen fommen.

"Ae narricher Garl, ber Bibellius! ließ fich a Gerichbe giammftelln pun fimfbu

würden veranlaßt leben. Aber teine Ahnung! Justig wie zunor. Sie süblten sich jo sicher, doch es ihnen ganz gleichgiltig war, ob sie den Alten im ganze Angue gam Alachdelt datten oder wur als Geschen im Dintergrunde. Die genirten sich noch nicht einmal, vor Frigens Odren soule Bige über eine Krontleit zu machen. Jodannes ichwang sich au bem fürchterlichen Ralauer aus, ihre Odrigheit warden und dem anderen an. Er hatte sie der Reiche nach erm anderen an. Er hatte sie der Reiche nach erm anderen an. Er hatte sie der Reiche nach erm anderen an. Er hatte sie der Reiche nach erwärigen mögen, so wiederwöhrig waren sie ihn. Dieses Gefühl des Duffes sing nachgerabe au, ihm selds Angle und machen. Er date irogenwog gelesen, daß viele Berdrecher in allem Eruft und aller Aufrichtigkeit die chrisishen Leve annatt

und auch Aufricktigert de einichen Zeite famint und sindere fint hallumfen und Spissowen balten und sich selbst für die einzigen auftändigen Menichen. Er traute sich selbst nicht mehr und war salt sich, als herr Zidenbrath wieder auf der Bildfläche erschen. Seine Anweienbeit nuchte ihn den wenightens vor Gewalttbätige-keine herrebere. feiten bemobren.

(Bortfebung folgt.)

Behlfahrt von mehr als acht Millionen Merischen ber Kern ber arbeitsfähigen Bewilkerung. Deutschlands — avertraut ist, habt die Milcht, mit der gonen Schnetreit für Teganisation auf die Manger habt, au wirken, daß dem Arbeiter nicht als Almosen, sonden gefehlich Berechtigung die Maglischeit gegeben werk, durch deitschrieben Seiche underhaben. Eine nicht als dem der norderlichen Seiche un übermichet. Eine fattere hertogenden Kranfenischen, der Webendung der eitigen Millichten ger geben mehr, der eitigen Millichten ger Gehalten gut vorbeugenden Kranfenischen, gegeben der Anfalten zur Schwindluche Schnkalten gut vorbeugenden Kranfenische der Anfalten zur Schwindluche Schnkalten gut der der Anfalten zur Schwindluche Kranfening im Gehalten Abeiten ger ein den gestellt der Anfalten zur Schwindluchen Ausgab, der erfankten Arbeiten zu Gener Ertstätung, um Ein der Gehalten gener den der Gehalten gemein der Setzeichnen gemeinstellt der Bertretung sämmtlicher Kranfenischen Zeige, am 27. Mat, um is weiemtlicher, als die gentralfommissten keine Millie geine Konieren kinnwillicher aus ann der Millie Technie im unmittellvaren Anfalus für Sonnieg den 28. Mat inn sonieren kinnwillicher aus ann Frunkfalen Zentralfommitson ber Krankensassen Berlins im unmittelbaren Anschluß für Sonnieg ben 28. Mai eine Konferenz sammtlicher aus ganz Deutschlend zum Kongreis belgitter Krankensassen verensischen. Betreier veransischen. Die von Groß Gosbonsch; in ber Reichstagssihung vom 19. April schon für die nächte Zeit im Aussicht gestlie Rovelle zum Krankenschengelet, die sicher einschankende Ansche rungen enthalten wird, die Beldünft des Tankenschen Menticken im Deutschaften der Stantenlassengelet, die sicher einschneibende Aenderungen enthalten wird, die Belchlüsse des Z. deutschen Bereckage in Dreisden Bereckage in Treisden betreits odligatorischer Eurstühlung der freien Kreinahl, das Berhaltnis der Kreinlensein zu den Indabitätenkalten und Berutzg noffenschäten, alle dies für die Krantenlassen in wichtigen Raterien machen eine einheitliche Etralungnahme der Krantenlassen in ganz Deutschand der Krantenlassen der Ther eine einbritiche fraftvolle Bemogung fei fich barin bofumentiren, um ben Kranfenfahle eine ihrer Bebeutung entsprochenbe Einfluspinden auf die Massachenen der Neglerung sowohl mi-ber anderen spielnolitischen Institutionen u-fichern. Die Amnelbungen zum Tuberfaloien Kongreß ind an den Bureau besielben, Berlin W Kölkbeimsollen 2. unter Meistaum ein 20 MC Kongreß find an des Bureau bestelben, Berlin W., Wildennschaft 2, unter Beitägung von 20 M. für iche Theilung von 20 M. für iche Theilung von 20 M. für iche Theilung der Bureau der Zenizelfommission Berlin SO, Britherfürgs 10 na. Mithelung zu machen. Auch sind bierher alle Mittagen betress 10 na den. Auch sind die heitelber auf richten, sowie statische Britischen betress der Krinkenfallenbeitern zu richten, sowie statistische Material bezüglich der Lungenschmichtung zu überfenden, da solches auf dem kongres durch die Jentralsommission ausgiedigs Berwerthung sinder.

Gin Arbeiterfelretariat wird bemnachfteblau erhalten. Im Gangen haben fie

jest 31 Gewerfichaften mit 4500 Mitgliebern verpflichtet, basfelbe materiell su unterfutgen.

Gerichtliches.

Begen uneigentlichen Beleibigung eines Schuhmannes wurde der Gasubrith A. Schuide in da na u. Berwalter der Gasubrith A. Schuide in da na u. Berwalter der dortien "Saaldaues", un 10 MR. Gelüblirate neturtheilt; er hotte den Schubmann "in darschem Zone" aus dem Derd agewiesen. Wenn auch eine Beleidiaum in einentlichen Simme nicht vorstieze, is führte der erfeunende Richter aus, is fei doch durch die Beneidusskammann "in darschem One" verleht lade. — Wonach sich durch die Beneidusskammann "in darschem One" verleht lade. — Wonach sich aberichen. Sanden vor den Beitrme in Arnstadt (Thüriman), welche Armenunterfühjung dezieden, waren vor dem dortsgen Schöffengericht ansetlagt, öffentliche Luidbarteiten befucht und dabuuch gegen das Freidunt verschöfen zu abehen. Weide wurden wegen diese "Bergebens" zu je einem Tage Hatter vor der Verribeil.

Daft vernitheil. Gin Johner Beigen Privaturfunden-fallichung murde ein Fürther Einwohner gu brei Tagen Belängnis verntheilt. Er hatte fich den "ichliechten" With gemacht, eine Anzeige in eine Zeitung einrücken zu laffen, wonach die auf den Abend anberaumte Perde eines Gefang-vereins, befien Mitglied er ift, abgefagt fei.

Gewerkfdaftliches.

Die Münchener Badergefellen haben gu verzeichnen, baf nunmehr ibre Forderung tern anerfannt ift und burite somit ber Stick gu Gunften ber Gefellen entschieden merb olg 31a er. Beiftern a gänglich zu gegen bie fich bie Gefellen

Bermifdites.

Hermischtes.

Auch eine Maiteier-Erinnerung. Unser Seinoffe Thiele in Halle, ber auf Erinde eines Meiseläuseleidigunedrospisies won den Leinsiger Richten au der Monaten Keitung verunfpillt wurde, die er im Freihalde 1800 auf der Keitung Jönigkein au verdäsen batte, veröffentlicht aus dieser Seit solgendes intereffante Vorseffentlicht aus dieser Aufmenten Aufmittig des 29. April, ich glaube, es war ein Dienelog, als plohifte aufweinem Keitemorferung on der Tähmeftlich wir keitem Keitemorferung on der Tähmeftlich wir keitem Keitemorferung on der Tähmeftlich und einem Keitemorferung on der Tähmeftlich und einem Keitemorferung on der Tähmeftlich und einem Keitemorferung vor ein anderheite vor Kannenn angelabren wurden. Ih der keitel, das die Auch auf anderen Deten seitens der Festungsbesahung vorgenommen wurden. Alls treilich am anderen Zage die Gelchiene aufgenfangt dieben, das and ein 1. Mai dieben die Seichöpfsohre mit eits forechnder Einfung genau nach den induffriellen Etablissenents im Hätterstople gerichte; felbft am 2. Mai ünderte sich derna nichts; erft am 3. Mai waren fie Morgenbummel unternahmen, verschwunden. Es

mar flar: Man baite befürchtet, bag am 1. cine allgemeine Reodte ausbrechen, baß Merbeiter Anbeite Steine richten würden, baß bie Archeiter Allies zu Grunde richten mürden. So verrädft biefe Anflägt, die nur vom böfen Gemissen ber Gerfechenben geboren werben fannte, auch mar, so war sie bekanntlich 1890 an vielen Orten verbreitet. Einigse Zeit später follte ich nuresmathet Gemisse Zeit später follte ich nuresmathet Gemisset der Geste bekannt megen des 1. Mai aufgefahren morben waren. Ein hoberer miti tatischer Zeitungsbaunter, der gern die jeulale Seite bekanntelegtte und sich hausig gelegentlich der Spatiergänge ins Gespräch mit mit einlief, berührte dabet auch einmal die Archeiterbenogung. Ich fangte ich schließtich "Das follten vor 14 Zagen die Dinger hier?" Mein Begleiter war einen Rugenbeit detreten, darm haufe er mit den Schultern, oder schließtich sahr es ihm beraus: "Das sommen Sie Riemandeme vorbenten." Ich weiter von der Acksonele berab in das betriebsreiche Zbal gelehen, über die Annonempolitist nachgehen, über die Annonempolitis nachgehat und zu mit gesagt: Ihr aumen Archeiter! Zug itz Zag plagt Ihr Euch fürst Kapital leiner von Euch breit an Jertierung: mer für ein machres Benichtein fampt I Ihr euch baben, einen Archtag nach Euren Urbersahl und Lebermacht bewusit, und feler ben I. Bat als Felt der Arbeiterschlung aus den Ausstal ich Felt der Arbeiterschlung in den Ausstal ich Felt der Arbeiterschlung aus den Ausstal ich Felt der Arbeiterschlung in den der Gemen Burvau "Bertas" in Dunburg veröffent. ne allgemeine Revolte ausbrechen, bag Mor nd Todtschlag passiren würde, bag die Arbeite bağ Morb

Schiffsunfalle im Monat Mary Rach ben bom Barean "Beritas" in Damburg veröffent-lichten fiatiftischen Liften find in dem theilweife febr fiftemischen Monat Marg b. 3. 139 Schiffe fehr fürmischen Monat Märs b. 3. 139 Schiffe verlorun gigangen, und war 101 Segestäuffe mit 3933! Registertond und 38 Dampflühffe mit 39943 Registertond. Darunter befanden sich 10 deutide († Segestäuffe auf, die durch lich 10 deutide († Segestäuffe auf, die durch in-jalle Beschädbigungen eritten haben. Unter-diese Schiffen befinden sich und noch 37 dentiche.

Arbeiter Rifto. Auf Zeche "Bilbelmine Bicto in" bei herne i B. feste ber Maschinift den Zolberford zu hart auf die Goble auf, wo-burch ein Mann iddilich, brei Mann ichwer und dutch ein Mann ichnich, der Mann ichner und sin jeter und sin jeterhafte oder leichtertige Dandbabung de Köckstobes berungerassen werden, mehren sich in seiner Zeiterbera der Scheftliches berungerassen werden, mehren sich in sehrer Zeitzenderg" des Weisbem Aufgaten der Angleiche ung Volge eines Dahleilbrunged dem Genfahren 90 Meter tief in den Schacht hind und beiden, mit auf unternutigkeit gerichmektert, unten liegen.

Daubeinfturg. Bei einem ichmeren Gemitter, bab fich über ber Danauer Gegend bei ftarfen Riederichlogen entlub, fturgte ploglich in Langen-

biebach ein sweistöckiger Reubau, der nahessu vollendet war, ein. Die Arbeiter haben sich noch rechtseitig in Sicherbeit bringen können.
Sin Leprakranker, der Sigarvenandeiter Leiter, ift Mitte April aus der mediginischen Kimit in Halle a. S. entwicken. Er keidet an einer mitderen Joren der Lepra (Ausslah), abet auch desse ist im höchsen Grade anstedend Augeblich soll der Entwickene bradssichtigen, in der nieder-ländigt, einbichen Kolonialarmee Vienste zu nehmen, doch weiß man zur Zeit noch nicht, wo er sich aufsätzlich, wo er sich aufsätzlich, und es ist daher an die Regierungskrößbenten die Weisung ernangen, Ermittelungen anuskellen und ventuell dem Minister leigraphisch Bericht zu erstatten.

Ter Regenschirm der Partier Weisanskellung.

Minister telegrophisch Bericht zu erstatten.

Ter Regenschirtm Ber Farifer Weltausskellung.
Alle ersinderinden Leute sirengen bekanntlich schon
fett langer Zeit ihre Röpfe an, um den "Clou"
der legten Bestenopsfellung, dem Cessfeithung, durch einen noch stätteren Magnet zu übertreffen.
Der die viele Zaulende von Derartigen Beschen schon eingereicht wurden, darüber kann die Kommission für die Beltausstellung von 1900 berichten. Die geschen zu abs beider Rechtle beden. Auf biefem Raum werben die verichiebenften Fellichfeiten fintifinden, ohne bag fie von ploglich bereinbrechenden Unweitern gefat werden fomen.

Sonntag, 7. Mai, 11 23 Bin., 11. Montag, 8. Mai. — Bm., 0.14 Rch

Auftion.

Gur betr. Rednung follen an

Montag den 8. ds. Mts., Hadmittage 2 Uhr auf., im Caale bes Gaftwirthe Sudginsh

Manufattur - Baaren

aller Mrt, namentlich:

Damen-Mäntel, Baletote, Burichen- und Anaben-Angüge, Loden, Joppen, sowie schwarze und farbige Damen-Rleiderftoffe, Rattune, weiße Salbleinen und viele andere Weiß: maaren 2c.

mit Zahlungsfrift öffentlich meistbietenb verkauft werden.

Neuenbe, 5. Mai 1899.

D. Gerdes,



80 Stüd große und fleine Schweine

habe gu verfaufen, auf 2Bunich mit geraumer Bablungefrift.

A. Wessels, Deppens.

♦ ♦ ♦ ♦ | }Marktftr. 29**a**. |

Nur furze Zeit!

Um eine möglichft vollftandige Raumung unferes reichhaltigen Lagers zu ermöglichen, haben wir unferen

um einige Wochen verlängert, und unfere feitherigen billigen Preife nochmals



Bir bieten damit gang besondere Bortheile bei Bedarf in fammtlichen

Manufaktur-, Weiss- u. Modewaaren Berren- und Anaben-Konfektion.

Theodorgraser&Co.

Marktftr. 29a.

Auftion. Am Montag den 8. Mai,

Nachm. 2 Uhr anf.,

Rachut. 2 Uhr auf., (Banter Schläfte) solgende Sachen gegen Baarsahlung verlauft werden: Medrer Tide, Edible, Rommoden, 1 Rüchenichten, 1 Bacheichtant, 1 Bacheichtant, 1 Blicherichtant, 1 Blicherichtant, 1 Blicherichten, 1 Breibeiten, 2 Brühle, Etrobfäde, Reilliffen, 2 Blüble, Etrobfäde, Reilliffen, 2 Blüble, Breiblichten, Blämner, Frauen-u. Rinder-Richungsfüde, Blande und Zaichen-Uhren, Ziche und Saingelampen, Zaifen und Zeiler, Blaichberter, alleche Rücherwagen, Ediber und Bacher, Rinderwogen, Epaten, Forten und Eimer, 1 Sobelbant und viele hier nicht genannte Sachen.

nannte Cachen. Es wird noch bemerkt, bag einige Sachen faft neu find. Bant, 5. Mai 1899.

Die Armenkommiffion. 3. 21.: 28. Darms.

Das Pfand- u. Leih-Geschäff

J. H. Paulsen

Grenzstraße 23
empfiehlt fich zur Annahme von Möbeln
Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen
gerten- und Damen-Garderbenden, sowie
sonstigen Gegenständen aller Art.

Bu vermiethen

Theilenftr. 3, part.

Berloren Lifte Rummer 24. Mitglieder, benen biefe Lifte jum Gin geichnen vorgelegt wirb, haben biefelbe an fich ju nehmen und abzugeben beim

in nur befter Qualitat empfiehlt gu billigften Breifen

Egberts, Bismardfrage 52.

An- und Berkauf

von neuen und getragenen Kleibungs füden, Röbeln, Betten, Belocipeber und Kähmafchinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silbetsachen usw.

Bant, Banter Strasse 2. 000000000000000 Bohnungs-Beränderung.

Berlegte meine Bohnung von Tonn-beich 26 nach Bilhelmshaven. Marien-ftrage 65 (Genofiendoritsbaus). Gerhard Janken, Berfiderungs-Agent.

Starke dauerhafte Sohlen

in ben verichiebenften Größen und Stärfen aus allerbeftem Leber erhalt man fehr billig in ber

Lederhandl. v. Heiur. Stegemann,

Fr. Kobel, mardstraße 61 (stüher Itlen), und Decker, Kopperhörn.

Empfehle mich jum Platten A. Meldere, R. Bilb. Str. 72, oben

(Seincht auf fofort mehrere Malergehilfen. Sieberns & Wiemken, Grengftraße 14. S. Schimilowitz

8 Neue Etraße 8

Cnorme Answahl in



weiß und ereme Meter 18 Pf. bis 1,50 Mik Befonders vortheilhaft No.Z.N., wie vorftehende Abbildung, appreturfreie Beliefmaare, 120 em breit, Meter 58 Pfennig. Monleaueftoffe in weiß und creme, Gifchdeden, Ceppidje ju unvergleichlich niedrigen Preifen.

野 麗 野 野 野

aus ber baprifden Bierbrauerei von . u. 3. ten Doornfaat-Roolman, Bestgafte bei Rorben

als: Lagerbier, helles Bier nach Biljener Art, bunfl. Doorn-taat Bran nach Münchener Art in Faffern und Flafchen, empfiehlt

S. F. Arnolde, Bant, Rrengftraße.

J. Jacobs, Hhrmeder, An- u. Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungs-ftiden, Möbeln, Betten, Beloripeben und Rähmafchinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen uiw.

A. Jordan. Ede ber Schulftrage und Tonnbeich

Zu vermiethen eine vierräumige **Gberwohnung** auf fojort oder fpater. Preis 14 Mark monatlich. **3. Alberts,** Alte Bilbelmsh. Str. 5 d.

Sarg-Lager. Salte Zarge in allen Größen bei Bedarf billigft empfohlen. W. Gathemann, Ropperhörn.

Lager complet fert. Sårge Th. Popken,

Sarg-Magazin

J. Freudenthal, R. Wilhelmeh. Ztrage 33.

Vereins- u. Konzerthaus "Zur Arche".

Großer öffentlicher Ball

F. Gemoil. Siergu labet freundlichft ein

Colosseum Bant.

<u>rosser öffentlicher B</u>

meinem ber Rengeit entsprechend eingerichteten Gaale. Anfang 4 3thr. Canjabonnement 1 28f. Bu gablreichem Befuche labet freundlichft ein

C. H. Cornelius.

Elysium zu Neuende. Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

Bu şahlreichem Besuch labet sreundlichst ein Joh. Folkers.

Sedaner Hof zu Sedan. Beute Conntag :

Oeffentl. Tanzmusik.

Mufit von ber Raiferl. 2. Matrojen - Artillerie : Rapelle. Bu gablreichem Befuch labet freundlicht ein Carl Mammen.

Schützenhof zu Bant. Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bel verstärktem Orchester im neu mit Gasglühlicht feenhaft erleuchteten Saale. Tangabonnement 1 992t. Tangabonnement 1 Dit. Entree 30 Big., wofür Getrante. - Es labet freundlichft ein

F. Tenckhoff.



Panorama, Gökerstr. 15, 1 Tr. Bester Conntag!

Reu! Kiautschau. Reu!

Deutiche Truppen in Tfintau eine Banberung burch Changh. und Ragafati.

a. und von 2 — 10 libr Entree 30 Picung g 5 Reifen 1 Warf -12 Borm. Abends gedfinet. Entree 30 i Rinder 20 Pfennig. 5 Reifen i Bereine Ermäßigung.

Den verebrlichen Beluchern bes Danviomas die ergeberte Mintbellung, das boffelbe am Montag, S. Mai, geschloffen wird. Aus die dahin nicht bemusten Rarten baben jur nächten Eröffnung am 1. C Die Direktion.

Grändl. Unterricht

im Beidnen, Bufdneiben und Edneibern nach ber neneften preisgefronten Borcher'ichen Dethobe. Bierwöchentl. Kurjus bei täglich 7ftund. Unterricht 12 Mt. Jebe Schülerin arbeitet fofort gebe Schnierin arbeitet sofotinangen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbsiständigkeit unter Garantie.

Frau M. Sachmeifter, Berl. Beterftrage 40, II r. Ede Rielerftrage.

Rotiz für Kranke.

Diejenigen, welche mir ichreiben ober an Derrn Zieme, Berl. Borfenftr. 3, Bestellung machen-befuche ich am folgenden Ditt,

H. G. Hillen, Bodhorn.

Sademasser's "Eivoli".

Beute Zonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrifd erleuchteten Saale. Ca labet freundlicht ein C. Sadewasser.

Germania-Halle Neubremen. Heute Sonntag

Grosser öffentlich. Ball

Dierzu labet freundlichft ein Joh. S

Mühlengarten, Kopperhörn. Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball. hierzu ladet freundlichft ein

Zum goldenen Anker". (früher "Flora", Ropperhörn.)

Bente Countag:

Große öffentl. Tanzmusik.

Ausschant von hellem und duntlem Bier der Wilhelmshav. Aftiendrauerei, 1/4 Liter 10 Pfennig. — Entree frei. Hierzu ladet freundlichst ein

W. Hartung, Defonom.

Rüstringer Hof.

Orokes Canz-Kränzchen.

Anfang 6 Uhr. -Bon 11 bis 12 Uhr: Anfführungen von Bolonaife und Befentang. Familien beehre ich mich ergebenft bagu einzulaben.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen | Logis f. c. anftänd. j. Wann Reue Wilhelmeh. Str. 76, part.

Cheater-Variété "foler" Wilhelmshaven. Verlängerte Marktstraße 2. Sonnabend d. 6. und Sonntag d. 7. Mai Großer humoristischer Fritz Reuter-Abend. Kußerordentliches Gastipiel des vorzügl. plattdentschen Sumoristen Franz Robert, gen. "Ontel Bräsig." Ansang 8 Uhr Abends. Entree 10 Vsa. Zu diesen Abenden ladet gang ergebenst ein G. Kathmann.

Sonnabend d. 6. und Sonntag d. 7. Mai

Fritz Reuter-Abend

Außerordentliches Gaftipiel bes vorzugl. plattbentichen Sumoriften Franz Robert, gen. "Onfel Braftg".

Bu biefen Abenben labet gang ergebenft

Sämmtliche Malerfarben.

Firniß, Siccativ, Terpentin, Copal-, Bernftein- und Asphalilad, fammtliche Brongen, Brongetintur zc. halte bei billigfter Breisftellung und in hochfeinen Qualitäten in großer Auswahl vorräthig.

C. J. Behrends, Bismarckftr. 58.

Friedrichshof.

Täglich Auftreten

Rünitler-Enjembles Vindobona

Runftler-Rongert, 8 Damen, 2 herren.

Chorgesang, Duett u. Sologesänge. 26 Cingig in feiner art.

Bei gunftiger Witterung finbet bas Rongert im Garten ftatt, fonft in ber Dalle.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Cintritt 10 Df.

Es labet freundlichft ein A. Sieberns,

Befiger.

Kukboden-Bernstein-Lactarben

in gell, gelbbraun, dunkelbraun und grau, enwichte als besten und haltbarsten Ansboden-Anstrich in 1 und 2 Pfund-Dojen zu billig gestellten Preisen.

C. J. Behrends Bismarckstr. 58.

Emaille.

Heinr. Vosteen, Ulmenstr. 21.

offerire in reinschmedenben Qualitäten gu 70, 80, 90, 100, 120, 130, 140, 150, 160 Bf. bas Bfb.

C. J. Behrends, Bismarckftr. 58.

Raisers Raffee ift der befte!

Aufer meinen braun und ichwarg geröfteten Raffece a 70, 80 und 90 Big pr. Bib. empfehle ich als recht guten haushaltungs Ruffe

Raifers Berl-Raffee-Mischung . à 100 Bfg. pr. Bfb.

Kaifers Kaffee-Mischung . . . à 80 Pfg. pr. Pfd.

Raifers Raffee-Mifchung . . . à 100 Bfg. pr. Bfd. fowie als befonders feine Raffees bie Sotten 120, 130, 140, 150 bis 210 Bfg. pr. Bfd. Als Bufat gu Raifers Raffce empfehle

Kaisers Malz-Kaffee und Kaisers Kaffee-Essenz

Thee letter Ernte von 1,50 Mf. bis 4,00 pr. Bfd. Feinste Biscuits in stets frischer Baare à 40 Bf. bis 2 Mf. pr. Bfd. Chocolade in Riegeln und Tafeln à 80 Bfg. bis 200 Bfg. pr. Pfd. Cacao garantirt rein, leicht löslich, à 150, 180 u. 240 Bfg. pr. Bfd. Rur gu haben in

Kaisers Kaffee-Geschäft

29 Wilhelmehaven, Marftitrage 24.

Größtes Raffee-Importgefchaft Deutschlands im Direften Berfehr mit ben Ronfumenten.

Theilhaber ber Beneguela-Blantagen-Gefellichaft, G. m. b. S.

Gegründer 1883



Tapeten

werden zu jedem annehn baren Preise abgegeben.

Bimmer per D. Meter pon 1,35 Mt. an, Linoleum . Läufer per unfere reichhaltigen Dufter-Meter von 65 Bf. an. Rolleftionen

Allerbilligste Preise!!

3mm Belegen ganger

Kolossale Auswahl!! Gebrüder Popken, Gökerstr. 12

Balte meine feit 25 Jahren hier am Plat allfeitig fo beifällig aufgenommenen

offfriefild. Cheemildungen

im Breife von 45, 55 und 70 Bf. bas 1/4 Bfd beftens empfohlen.

C. J. Behrends, Bismarckftr. 58.

\$1000000000000000000000000000000

Schneidermeifter.

Marktfir. 37. Bilhelmelaven Marktfir. 37. Grösstes Lager in- und ausländ. Stoffe.

Erhielt noch eine größere Sendung

Anzug-, Sommerpaletot- u. Hofenstoffen in herrlichen Muftern,

fodaß ich jest eine Auswahl bieten fann, wodurch auch ber verwöhntefte Gefchmad befriedigt wirb.

Unfertigung von eleganten Serren-Barderoben unter Garantie fur guten Git bei niebrigen Breifen. \$3000000000000000000000000000000

arnirte und ungarnirte, burch u außergewöhnlichen Preisen. Botten ftarfe Strobbüte, garnirt, 50 Biennig - Blumen gedern, Sander etc. ftaunend billig Alte hate merden aufe Mobernfte billiger wie überall aufgearbeitet.

A. Cisenblätter

für. 97. Cde Borienfte



reip. Ummauern von Grabern in

G. PRASSE

werden, wie in den vergangenen Jahren,

ulf & Francksens fertige Betten Bilhelmshaven, Moonstrake.

durch ihre Bute und Preiswürdigkeit flets die Besten fein.

Berantwortlicher Rebatteur: R. D. Jacob in Bant. Berlag von Paul Sug in Bant. Drud von Paul Sug u. Co. in Bant